



UNTERLAGEN FÜR LEHRPERSONEN

Tipps und Kopiervorlagen für den Unterricht

LernFilm Festival 2026

Inhalt

Hinweise für Lehrpersonen

Was ist das LernFilm Festival?	1
In 5 Schritten einen LernFilm erstellen.....	1
Lernziele und Lehrplanbezug	2

Umsetzungshilfen und Kopiervorlagen

Grobplanung	3
Umsetzungsideen zum Sonderpreis 2026	5
Tipps zu Drehbuch, Inhalten und Aufnahmen.....	10
Idee entwickeln	12
Drehbuch schreiben.....	13
Tools zur Filmbearbeitung.....	15
Verwenden von Audio in Filmen.....	16
Checkliste für gute LernFilme.....	17
Beurteilung LernFilm	18

Was ist das LernFilm Festival?

Das LernFilm Festival ist ein Wettbewerb für Schulklassen (Zyklus 1 bis 3 und weiterführende Schulen) oder Einzelpersonen, welche zu einem frei gewählten Thema einen LernFilm produzieren. Ein LernFilm ist ein kurzer Film von maximal 3 Minuten, der ein Thema einfach und anschaulich erklärt. Format und Inhalt überlassen wir den Filmenden, denn Hauptsache ist: Man lernt etwas!

Teilnehmende reichen ihren LernFilm auf der **Website lernfilm-festival.ch** ein.

In diesem Dossier finden Lehrpersonen diverse Unterlagen für den Unterricht rund ums LernFilm-Produzieren. Tipps, Lehrplanbezüge, Checklisten, ein Beurteilungsraster und vieles mehr. Viel Spass beim Filmen!

In 5 Schritten einen LernFilm erstellen



1. Idee

Überlege dir zuerst, was du erklären möchtest. Notiere das Thema und 2 bis 3 Hauptaussagen.

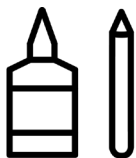
🕒 Vorlagen «Idee entwickeln» & Umsetzungsideen zum Sonderpreis



2. Drehbuch

Teile deine Geschichte in sinnvolle Abschnitte (Szenen) ein. Schreibe ins Drehbuch alles, was im LernFilm gezeigt, gesprochen, gespielt oder geschrieben wird.

→ Vorlage «Drehbuch schreiben» & «Tipps zum Drehbuch, Inhalt und Aufnahmen»



3. Material

Richte dein Filmset ein und stelle die benötigten Requisiten bereit. Achte dabei auch auf gute Licht- und Ton-Verhältnisse.



4. Aufnahme

Nimm die Szenen mit einem Aufnahmegerät auf (Smartphone, Tablet, Kamera). Oder erstelle deinen LernFilm mit einem Animationsprogramm komplett digital.

→ Listen «Tools zur Filmbearbeitung» & «Verwenden von Audio in Filmen»



5. Wettbewerb

Reiche deinen Film bis spätestens am **25. März 2026** auf lernfilm-festival.ch ein. Hier findest du auch zusätzliche Informationen, Materialien und LernFilm-Beispiele.

→ «Checkliste für gute LernFilme» & «Beurteilung LernFilm»

Lernziele und Lehrplanbezug

Mit der Produktion von LernFilmen werden vielfältige Kompetenzen gefördert. Die folgenden Lernziele sind Beispiele und somit nicht abschliessend. Sie orientieren sich am Lehrplan 21 mit Fokus auf die Überfachlichen Kompetenzen, das Modul «Medien und Informatik» sowie den Fachbereich «Deutsch».

LernFilm produzieren und bearbeiten

Ich kann alleine oder in einer Gruppe einen LernFilm zu einem Thema erstellen.

- Ich kann eine Idee entwickeln und ein Drehbuch schreiben.
- Ich kann passende Perspektiven für die Aufnahme wählen und während den Erklärungen laut und deutlich sprechen.
- Ich kann den Film vertonen und die Übergänge so schneiden, dass sie fliegend und stimmig sind.

Bezug LP 21:

Medien und Informatik: Medien und Medienbeiträge produzieren

Fachbereich Deutsch: Schreiben (Ideen finden und planen, formulieren), Sprechen

Thema verstehen

Ich kann mich vertieft mit einem Lernthema auseinandersetzen.

- Ich kann das Wichtigste zusammenfassen, das ich zu einem Lernthema mitteilen will.
- Ich kann entscheiden, was ich genau erklären will und den Text in 3-5 Szenen oder Hauptaussagen unterteilen.
- Ich kann den Inhalt fachlich korrekt und für den Betrachtenden nachvollziehbar erklären.

Bezug LP 21:

Methodische Kompetenzen: Informationen nutzen, Sprachfähigkeit

Fachbereich Deutsch: Lesen (Verstehen von Sachtexten), Schreiben, Sprechen

Weitere Fachbereiche: BNE, NMG oder andere, je nach Themenwahl

Kooperieren

Ich kann mich innerhalb einer Gruppe eingeben und aktiv am Film mitarbeiten.

- Ich kann auf Ideen von anderen eingehen und ihnen zuhören.
- Ich kann die Arbeit innerhalb meiner Gruppe sinnvoll aufteilen und mich an Abmachungen halten.
- Ich kann direkt mit der Arbeit beginnen und mir Zwischenziele setzen, damit ich zügig zu einem Ergebnis komme.

Bezug LP 21:

Personale & soziale Kompetenzen: Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit

Methodische Kompetenzen: Lern- und Arbeitsprozesse planen

Grobplanung

Zeit*	Inhaltliche Gliederung	Material
1-2 Lekt.	Idee entwickeln Einstieg: Was ist ein LernFilm? Beispiel und Merkmale eines (guten) LernFilms Gewinnerfilm(e) anschauen (s. <u>Hall of Fame</u> auf der LernFilm Festival Webseite) Erarbeitung: Sonderpreis-Thema des aktuellen LernFilm Festivals besprechen Umsetzungsideen zum Sonderpreis: Ideen/Fragen durchgehen Individuelle Recherche zur LernFilm-Idee (inkl. Fakten-Check) Ergebnissicherung: Vorlage «Idee entwickeln»: Ideenskizze machen mit Aussagen, Titel/Thema	<u>lernfilm-festival.ch</u> Umsetzungs-ideen zum Sonderpreis Vorlage «Idee entwickeln»
3-4 Lekt.	Drehbuch schreiben Einstieg: Ideen gegenseitig vorstellen, Feedback geben, Idee überarbeiten/anpassen Erarbeitung: Geschichte erarbeiten (EA oder GA) und Drehbuch des Films schreiben mit Hilfe der Vorlage «Drehbuch schreiben» Ergebnissicherung: Drehbuch mit Hilfe der «Checkliste für gute LernFilme – Drehbuch» prüfen	Tipps zum Drehbuch und Filmen Vorlage «Drehbuch schreiben» Checkliste
2-3 Lekt.	Material herstellen Einstieg: Geschichte gegenseitig vorstellen, Feedback einholen, letzte Anpassungen Erarbeitung: Material herstellen (Figuren ausschneiden etc.), evtl. bereits Drehort einrichten, Augenmerk aufs Urheberrecht Rollen in Gruppe festlegen (Wer spricht, filmt, bewegt die Figuren?) Ergebnissicherung: Liste mit Material für die Aufnahme zusammenstellen	

2 Lekt.	Filmen Einstieg: Besprechen, was bei einer Filmaufnahme wichtig ist; ruhiger Drehort einrichten, Bild scharf einstellen, Kameraführung, Aufnahmeperspektiven etc. Erarbeitung: Filmequipment testen, 1-2 Probeaufnahmen machen und Wirkung überprüfen, Film(-szenen) aufnehmen Ergebnissicherung: Film mit der «Checkliste für gute LernFilme – Aufnahme» prüfen	Tipps zum Drehbuch und Filmen Checkliste
2 Lekt.	Film schneiden und vertonen (optional) Einstieg: Tool zur Filmbearbeitung einführen (s. Liste «Tools zur Filmbearbeitung») Erarbeitung: Selbst Geräusche herstellen oder passende Töne / Musik recherchieren (Wichtig: lizenzfreie Musik verwenden, siehe «Verwenden von Audio in Filmen») Film schneiden und vertonen Ergebnissicherung: Film mit der «Checkliste für gute LernFilme – Aufnahme» prüfen	Tools zur Filmbearbeitung Verwenden von Audio in Filmen Checkliste
2 Lekt.	Filme eingeben und Ergebnisse in der Klasse vorstellen Ergebnissicherung: Finale Version des Films speichern, einreichen oder der Lehrperson abgeben Mit Hilfe von 2-3 Reflexionsfragen den Arbeitsprozess reflektieren lassen Idee zu einem gebührenden Abschluss: Zum Klassenkino einladen: LernFilme vorstellen und Leistungen wertschätzen	Filme <u>hier</u> einreichen

*Grobe Aufwandschätzung: Je nach Film / Stufe / Zeitplanung kann die Lektionenzahl variieren.

Umsetzungsideen zum Sonderpreis 2026

Motto:

«Augen auf – sicher ankommen»

Rücksicht nehmen im Strassenverkehr

Primar: Zyklus 1 und 2 (Fachbereiche)

Natur, Mensch, Gesellschaft	• Warum bin ich zu Fuss der schwächste Verkehrsteilnehmende? • Das gilt rund um den Fussgängerstreifen. • Wie bin ich mit dem Kickboard sicher unterwegs? • Wie bin ich mit dem Velo sicher unterwegs? • Auto links, Auto rechts: Wer hat Vortritt? • Mein Schulweg: Auf welche Stellen achte ich besonders und warum? • Ein Unfall ist schnell passiert: Wie verhalte ich mich richtig? • Wie schützt der Helm meinen Kopf? • Alle sind auf der Strasse unterwegs – so haben wir Platz im Verkehr.
Gestalten	• So stelle ich mir vor, wie Autos, Velos und Menschen gut zusammen unterwegs sind. • Nachts im Strassenverkehr: So bleibe ich auch im Dunkeln gut sichtbar. • Wie funktioniert der Reflektor an meinem Velo?
Deutsch	• Handzeichen schaffen Klarheit: Wie kommuniziere ich im Strassenverkehr? • Freundlichkeit zahlt sich aus: Welche Regeln gelten in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf der Strasse? • Wähle eine Verkehrsregel und erkläre sie. • Heikle Situationen im Strassenverkehr – wie kann ich Unfälle vermeiden?
Mathematik	• Wie schnell darf ich fahren, damit ich noch rechtzeitig bremsen kann? • Zahlen und Fakten: Mit welchen Verkehrsmitteln sind die Kinder unserer Schule unterwegs? • Wie lange ist mein Schulweg und wie breit ist ein Fussgängerstreifen?

	• Messen und dokumentieren: Sind alle Ampeln gleich lange grün? • Wie viele Kilometer legt unsere Klasse im Schuljahr zurück (zu Fuss, als Beifahrer:innen im Auto, auf dem Velo etc.)?
Musik	• Warum passt «lautes Musikhören» nicht in den Strassenverkehr? • Hören ergänzt das Sehen: Was mir meine Ohren zeigen. • Läuten, piepsen und hupen – was Geräusche im Strassenverkehr bedeuten (können).
Bewegung und Sport	• Sport und Spiel im Quartier: Was sind die Gefahren der Strassen? • Unterwegs mit und ohne Motor – was sind die Unterschiede?
Medien und Informatik	• Zeige, wie viele Autos pro Stunde an deiner Schule vorbeifahren. • Staumeldungen: So viele Stunden pro Woche stehen wir im Stau. • Über welche Verkehrsthemen wird oft in den Nachrichten gesprochen – und warum?

Sek I: Zyklus 3 (Fachbereiche)

NT, WAH, RZG, ERG	• Ein Blick zurück: Wie hat sich das Verhalten der Menschen mit zunehmendem Verkehr verändert? • Wie uns Strassensignale durch den Verkehr lenken. • Wie bin ich mit dem Velo sicher unterwegs? • Wie bin ich mit Mofa oder Roller sicher unterwegs? • Wie ich mich als Beifahrer:in im Auto richtig verhalte. • Mein Schulweg: Auf welche Stellen achte ich besonders und warum? • Was lenkt mich im Strassenverkehr ab? • Welchen Einfluss haben Alkohol oder Müdigkeit im Strassenverkehr? • Ein Unfall ist schnell passiert: Wie verhalte ich mich richtig? • Erste Hilfe: Was kann ich tun? • Wie schützen mich Helm und Kleidung im Strassenverkehr?
Gestalten	• Farben im Strassenverkehr - Welche Bedeutung haben sie und wie werden sie eingesetzt? • Ich gestalte (m)einen verkehrsfreundlichen Raum (der Zukunft). • Nachts im Strassenverkehr: So bleibe ich auch im Dunkeln gut sichtbar. • Wie funktioniert der Reflektor an meinem Velo? • Signaletik: Welche Zeichen helfen uns durch unseren Alltag und wie werden diese noch besser?
Deutsch	• Handzeichen schaffen Klarheit: Wie kommuniziere ich im Strassenverkehr?

	• Freundlichkeit zahlt sich aus: Welche Regeln gelten in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf der Strasse? • Ein Unfall im Strassenverkehr hat nicht nur gesundheitliche Folgen: Welche rechtlichen und sozialen Konsequenzen gibt es? • Wähle eine Verkehrsregel und erkläre sie. • Heikle Situationen im Strassenverkehr – wie kann ich Unfälle vermeiden? • Kurz aufs Smartphone geschaut, grosse Wirkung: Warum ist Ablenkung im Strassenverkehr gefährlich?
Mathematik	• Geschwindigkeit und Bremsweg: Wie schnell darf ich unterwegs sein, damit ich rechtzeitig anhalten kann? • Kann ein Winkel wirklich «tot» sein? • Auch eine Strassenkurve hat einen Radius, wie berechne ich diesen? • Wie viele Kilometer legt unsere Klasse im Schuljahr zurück (zu Fuss, als Beifahrer:innen im Auto, auf dem Velo etc.)?
Musik	• Warum passt «lautes Musikhören» nicht in den Strassenverkehr? • Hören ergänzt das Sehen: Was mir meine Ohren zeigen. • Läuten, piepsen und hupen – was Geräusche im Strassenverkehr bedeuten (können).
Bewegung und Sport	• Sport und Spiel im Quartier: Was sind die Gefahren der Strassen? • Unterwegs mit und ohne Motor – was sind die Unterschiede? • Meine Risikobereitschaft – im Sport und im Strassenverkehr. • Gas geben und bremsen: Welche Rolle spielt dabei meine Reaktionszeit?
Medien und Informatik	• Staumeldungen: So viele Stunden pro Woche stehen wir im Stau. • Wie stellen Werbung, Filme und Social Media Geschwindigkeit und Risiko im Verkehr dar? • Welche Verkehrsthemen sind in den Medien präsent und warum? • Technologischer Fortschritt im Verkehr – was ist heute möglich und wie sieht die Zukunft aus?

Sek II: Gymnasien (Grundlagenfächer) und Berufsschulen (ABU)

ABU, Geografie, Physik, Geschichte, Wirtschaft	• Ein Blick zurück: Wie hat sich das Verhalten der Menschen mit zunehmendem Verkehr verändert? • Wie uns Strassensignale durch den Verkehr lenken. • Wie ich mich als Beifahrer:in im Auto richtig verhalte. • Wie bin ich mit dem Motorrad oder Roller sicher unterwegs?
---	--

	• Welchen Einfluss haben Drogen, Alkohol oder Medikamente im Strassenverkehr? • Ein Unfall ist schnell passiert: Wie verhalte ich mich richtig? • Erste Hilfe: Was kann ich tun? • Mit oder ohne Schutzausrüstung: Was ist der Unterschied? • Warum brauche ich eine Unfall- und Haftpflichtversicherung? • Wie wirkt sich Gruppendruck auf unsere Risikobereitschaft im Strassenverkehr aus? • Ein Unfall ist schnell passiert: Was sind die Folgen? • Welche Kräfte wirken im Strassenverkehr?
Bildende Kunst	• Signaletik: Welche Zeichen helfen uns durch unseren Alltag und wie werden diese noch besser? • Drei Farben für die Ampel, das geht besser – neue Farben, Töne und Signale für Sicherheit im Strassenverkehr. • Kunst im Strassenverkehr: Wie gestaltest du den Mittelpunkt eines Kreisels? • Hippe Kleider und Accessoires, die gut sichtbar sind.
Deutsch	• Freundlichkeit zahlt sich aus: Welche Regeln gelten in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf der Strasse? • Ein Unfall im Strassenverkehr hat nicht nur gesundheitliche Folgen: Welche rechtlichen und sozialen Konsequenzen gibt es? • Was können wir tun, damit weniger Unfälle passieren und Strassen sicherer werden? • Kurz aufs Smartphone geschaut, grosse Wirkung: Warum ist Ablenkung im Strassenverkehr gefährlich? • Ablenkungen im Strassenverkehr: Das kann ich dagegen unternehmen. • Wie lässt sich erklären, dass die Zahl der verunfallten Motorradfahrerinnen unter 18 Jahren so stark angestiegen ist?
Mathematik	• Wie berechnet man den Zeitverlust bei einem Verkehrsstau? • Zone 30: So lange ist mein Bremsweg. • Kann ein Winkel wirklich «tot» sein?
Musik	• Warum passt «lautes Musikhören» nicht in den Strassenverkehr? • Hören ergänzt das Sehen: Was mir meine Ohren zeigen. • Akustische Signale im Strassenverkehr: Wie werden sie eingesetzt und wie können sie zur Verkehrssicherheit beitragen?
Sport	• Meine Risikobereitschaft – im Sport und im Strassenverkehr. • Unterwegs mit und ohne Motor – was sind die Unterschiede? • Joggen im Strassenverkehr: Darauf muss ich achten.

Medien & Informatik	• Staumeldungen: So viele Stunden pro Woche stehen wir im Stau. • Wie stellen Werbung, Filme und Social Media Geschwindigkeit und Risiko im Verkehr dar? • Macht der Drive Assistant im Auto meine Fahrt sicher? • Welche Kampagne würdest du umsetzen, damit alle im Verkehr sicher sind?
--------------------------------	---

Tipps zu Drehbuch, Inhalten und Aufnahmen

Für die Filmproduktion gilt: «Mit einem guten Drehbuch hast du den halben Film». Nimm dir also genügend Zeit, um im Drehbuch sorgfältig alle Elemente deines Films zu bestimmen: Szenen, Sprechertext, Bild, Kommentar/Hinweise.

Drehbuch

So erzählst du eine gute Geschichte:

- Verpacke deinen Inhalt in eine spannende Geschichte, z.B. in ein Abenteuer, eine Reportage oder eine persönliche Geschichte.
- Der erste Satz soll dein Publikum «packen». Du kannst den Zuschauenden auch gleich direkt ins Geschehen miteinbinden, z.B. indem du ihn direkt mit «Du» ansprichst.
- Schreibe so, wie du sprichst: Formuliere kurze und einfache Sätze, aktiv anstatt passiv, verwende eher Verben statt Nomen.
- Achte auf einen klaren Spannungsaufbau: Kurze Einführung (Worum geht es in deinem Film?) – Hauptteil mit Höhepunkt – Schluss.
- Zeige Neuartiges oder Überraschendes und bewege den Betrachtenden zum Nachdenken.
- Achte auf den roten Faden. Du kannst dir z.B. eine Identifikationsfigur ausdenken, welche die ganze Geschichte begleitet.
- Vergiss den Humor nicht: Dein Film wird noch besser in Erinnerung bleiben, wenn du dein Publikum auch zum Lachen bringst.
- Lies den fertigen Sprechertext laut vor: Er sollte nicht länger als 2 Minuten dauern.

Fakten-Check (für Lehrpersonen)

LernFilme beleuchten ein Thema und erklären Sachverhalte. Dabei müssen die aufgezeigten Fakten stimmen. Insbesondere, wenn die LernFilme veröffentlicht und im Unterricht anderer Klassen eingesetzt werden.

So wie sich Journalist:innen an Grundsätze halten müssen, sind auch Lernfilmer:innen und Lehrpersonen dafür verantwortlich, dass die Inhalte ihrer LernFilme korrekt sind.

LernFilm-Fakten-Check

- Unterscheiden: Sind die Aussagen im LernFilm als Fakten oder Meinungen zu verstehen?
- Quellen prüfen: Sind die aufgeführten Fakten aus verlässlichen Quellen?
- Fakten prüfen: Lassen sich die aufgeführten Informationen durch weitere Quellen bestätigen? Hat jemand Interesse daran, zum Thema falsche Informationen zu verbreiten? Hier findest du eine detaillierte Anleitung, um Fake News zu erkennen.
- Aktualität prüfen: Wie alt sind die aufgeführten Informationen? Gibt es zum Thema allenfalls neue Erkenntnisse?

Aufnahme

So gelingt deine Filmaufnahme:

- Erzeuge scharfe Bilder. Stelle bei deiner Filmkamera eine hohe Auflösung ein (mindestens 1920 x 1080 Pixel).
- Schaue beim Drehort darauf, dass es nicht blendet oder zu dunkel ist.
- Verwende, passend zu deiner Geschichte, verschiedene Einstellungsgrößen (von der Totale, über die Halbnahe bis zum Close-Up).
- Sprich klar & deutlich und mache ab und zu Pausen, damit das Publikum nachkommt.
- Achte gut darauf, dass der Ton oder das, was du sagst, gut zum gezeigten Bild passt.
- Erzähle mit Leidenschaft: Man soll merken, dass dich der Inhalt interessiert.
- Bei jedem Satz sollte im Bild etwas passieren.
- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: Verwende einfache Symbole und Grafiken, die für alle verständlich sind und das Erklärte veranschaulichen.
- Wenn du Text zeigst, dann verwende nur Stichworte.
- Lasse im Bild alles weg, was ablenkt.
- Nimm den Ton in einem kleinen Raum ohne Hall und ohne Störgeräusche auf.
- Wenn du draussen filmst, reduziere Nebengeräusche oder verwende ein Ansteckmikrofon.
- Es spricht immer nur eine Person gleichzeitig.
- Wenn du Bilder einbaust, achte unbedingt darauf, dass die Urheberrechte eingehalten wurden.
- Wenn du Musik einbaust, achte unbedingt darauf, lizenzfreie Musik zu verwenden. Vgl. dazu das Kapitel «Verwenden von Audio in Filmen».

Idee entwickeln

Titel

--

1 - 3 Hauptaussagen

Filmidee

--

Drehbuch schreiben

Szene	Bild	Sprechertext	Hinweise/ Material/ Ton

Szene	Bild	Sprechertext	Hinweise/ Material/ Ton

Tools zur Filmbearbeitung

Diese Liste stellt Tools und Hilfen zum Erstellen und Bearbeiten von Videos vor.

Bearbeitung und Schnitt

<u>Video-Editor</u> <u>clipchamp</u>	Zwei Videoschnittprogramme von Microsoft: Video-Editor ist für die schnelle Bearbeitung von einfachen Videos geeignet. Clipchamp enthält weitere Optionen für komplexere Videos.
<u>Shotcut</u>	Kostenlose Open-Source-Software für Mac und PC (und Linux) zum Bearbeiten von Videos.
<u>iMovie</u>	Einfach bedienbares Videoschnittprogramm von Apple (auf Mac vorinstalliert).
<u>VN Video-Editor</u>	Kostenlose App für Smartphones zum Bearbeiten von Videos.
<u>YouCut</u>	Kostenlose App für Smartphones zum Bearbeiten von Videos.
<u>CapCut</u>	Kostenlose App für Smartphones zum Bearbeiten von Videos.
<u>InShot</u>	Kostenlose App für Smartphones zum Bearbeiten von Videos.
<u>Video.Guru</u>	Kostenlose App für Smartphones zum Bearbeiten von Videos.

Stop Motion / Animation

<u>Stop Motion Studio (Apple iOS)</u> <u>Stop Motion Studio (Android)</u>	App für Smartphones und Tablets zum einfachen Erstellen von Stop Motion Videos. Funktionen: Aufnahme, Einfügen und Ausschneiden von Bildern, Audioaufnahme, Ändern der Abspielgeschwindigkeit etc.
<u>Adobe Express</u>	Kostenloser Online-Video-Editor von Adobe zum einfachen Erstellen von animierten Videos und Videostories für soziale Medien.
<u>Vyond</u>	Kostenpflichtiges Tool zur einfachen Erstellung von Animationsvideos. Möglichkeit zur Gratisnutzung für zwei Wochen.
<u>Moovly</u>	Webeditor zum Erstellen von animierten Videos. Bei der kostenlosen Version bleibt das Logo sichtbar.
<u>PowToon</u>	Webeditor zum Erstellen von animierten Videos. Bei der kostenlosen Version bleibt das Logo sichtbar und die Videos können nur auf YouTube hochgeladen werden (kein Download möglich).

Bildschirmaufnahmen

<u>QuickTime Player</u>	Auf Macs vorinstallierte Software für Bildschirmaufnahmen und simple Nachbearbeitungen von Videos. Funktionen: Bildschirmaufnahmen (Screencasts), simple Nachbearbeitungen (z.B. Video kürzen).
<u>ScreenPal</u>	Software für Bildschirmaufnahmen (Screencasts) auf Mac und PC. Bei der Gratisversion bleibt das Logo im Video sichtbar. Funktionen: Aufnahme von Bildschirm und Audio.
<u>AZ Screen Recorder</u> oder <u>XRecorder</u>	Gratis App für Bildschirmaufnahmen auf dem Smartphone (Android) Funktionen: Einfache Bedienung, Aufnahme von Bildschirm und Audio, keine Wasserzeichen/Werbung

Verwenden von Audio in Filmen

Sobald Audio in einem Film verarbeitet wird, ist das Urheberrecht zu beachten. Musik mit Creative Commons Lizenzen dürfen ohne Genehmigung des Urhebers verwendet werden. Mehr Infos zur Verwendung von Musik in Videos findest du auf der Website [irights.info](https://rightsinfo.org).

Lizenzfreie Musik und Geräusche

<u>Auditorix</u>	Kostenlose Musik und Sounds für die pädagogische Arbeit mit Rezepten für Geräusche zum Selbermachen.
<u>AUDIYOU</u>	Das «Youtube für Töne» – Geräusche, Musik, Hörspiele usw. von Nutzer/innen für Nutzer/innen. Kostenlose Anmeldung erforderlich.
<u>Geräuschesammler</u>	Geräusche unter CC-Lizenz von Jugendlichen für Jugendliche
<u>Hörspielbox</u>	Freies Soundarchiv im MP3-Format
<u>salamisound</u>	Diverse Alltagsgeräusche für den pädagogischen Gebrauch
<u>SoundBible</u>	Englischsprachiges* Archiv mit freien Sounds und Geräuschen
<u>freesound.org</u>	Englischsprachige* Website mit kostenlosen Geräuschen.

*Weitere englischsprachige Seiten mit lizenzfreier Musik: freemusicarchive.org, dig.ccmixer.org/film, audionautix.com/ oder artlist.io (kostenpflichtig) und [Epidemic Sound](https://epidemicsound.com) (kostenpflichtig)

Checkliste für gute LernFilme

Drehbuch

Kontrolliere deinen LernFilm!

- ☐ Der Film beachtet den Spannungsaufbau (Einführung – Hauptteil – Schluss).
- ☐ Die Zuschauenden wurden einbezogen.
- ☐ Der Film bewegt zum Nachdenken, zeigt Überraschendes oder Neuartiges.
- ☐ Es ist ein roter Faden erkennbar.
- ☐ Der Film ist unterhaltsam.
- ☐ Der Film dauert nicht länger als 3 Minuten.
- ☐ Fakten-Check: Die aufgeführten Inhalte stimmen.

Hol dir Feedback!

- ☐ Lies jemandem das Drehbuch vor. Lass dir danach erklären, um was es im Film geht.
- ☐ Zeige deinen Film jemandem und prüf folgende Fragen:
 - ☐ Wie wirkt dein Film auf andere?
 - ☐ Ist dein Film verständlich? Sind die Aussagen klar?
 - ☐ Was lernt man bei deinem Film?
 - ☐ Wodurch sticht dein Film heraus? Was ist besonders daran?

Aufnahme

Kontrolliere das Bild!

- ☐ Es wurden einfach verständliche Bilder / Grafiken / Symbole gewählt.
- ☐ Text ist so eingesetzt, dass das Verständnis des Themas unterstützt wird.
- ☐ Überprüfe die Aufnahmen auf einem grösseren Bildschirm:
 - ☐ Ist das Bild scharf und hell genug?
 - ☐ Sind die Figuren gross genug und erkennbar dargestellt?
 - ☐ Bleibt dem Publikum genügend Zeit, die Bilder auf sich wirken zu lassen?

Kontrolliere den Ton!

- ☐ Der Ton oder das Gesagte passt zum jeweiligen Bild.
- ☐ Überprüfe die Aufnahmen über Kopfhörer:
 - ☐ Ist der Text verständlich und interessant?
 - ☐ Ist der Ton laut genug, aber auch nicht zu laut?
 - ☐ Hörst du ein Störgeräusch im Hintergrund?

Beurteilung LernFilm

Kriterien	übertroffen	gut	teils erfüllt	nicht erfüllt
-----------	-------------	-----	---------------	---------------

Drehbuch

Der Film ist verständlich.				
Man lernt etwas.				
Der Film ist unterhaltsam.				
Der Film bewegt zum Nachdenken.				
Der Zuschauende wird einbezogen.				
Es ist ein roter Faden erkennbar.				

Aufnahmen

Bild und Ton sind aufeinander abgestimmt.				
Bildqualität sowie Licht/Schatten sind angemessen.				
Der Ton ist deutlich und klar.				

Gesamteindruck

Der Film überzeugt.				
Die Umsetzung ist fantasievoll und überraschend.				
Die eigenständige Idee ist sichtbar				

Kommentar: